

## Die gute Kräuterfrau



Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte sehr liebe Eltern, mit denen es in einem schönen Haus wohnte. Das Mädchen hatte aber leider keine Freunde.

Eines Tages klopfte es laut an die Haustür. Das Mädchen öffnete neugierig die Tür, obwohl die Eltern es ihr verboten hatten. Draußen stand eine alte, gebrechliche Frau, die sie mit nachtblauen Augen ansah. Die Frau fragte, ob sie sich ein Weilchen von ihrer Reise ausruhen dürfte. Das Mädchen antwortete: „Meine Eltern haben es verboten, aber sie dürfen sich trotzdem hier draußen auf der Bank ein wenig ausruhen.“

Die alte Frau kam herein und stellte sich vor. Ihr Name war Margarite Schleierkraut. Das Mädchen erwiderte: „Ich heiße Linn und bin ganz allein, denn ich habe keine Freunde. Ich wohne mit meinen Eltern in diesem verzauberten Wald und darf das Haus nicht verlassen. Margarite hörte aufmerksam zu und schlug Linn vor ihr zu helfen.

Gemeinsam gingen sie hinaus und sammelten Kräuter für einen Wunderpunsch, mit dem sie den Zauber aufheben konnten. Als sie alles zusammen getragen hatten, führte Linn die alte Frau zu einer einsamen Hütte, wo niemand sie stören würde.

Dort sah sie ihr gespannt zu, wie Margarite den Wunderpunsch braute. Sie hatte das Gefühl, endlich eine Freundin gefunden zu haben.



Als der Punsch fertig war, flüsterte Margarite ihr zu: „Trink einen Becher und tanz mit mir um den Kessel den Entzauberungstanz. Nur so können wir den Wald retten und die Menschen werden wieder in den Wald kommen.

Dann findest du bestimmt auch neue Freunde.

Ich verspreche es dir!“

Linn schaute sie traurig an und fragte: „Verlässt du mich etwa? Wir sind doch Freundinnen geworden!“ Margarite beruhigte sie: „Ich werde immer deine Freundin bleiben und dich nicht vergessen. Doch jetzt muss ich gehen. Ganz bestimmt komme ich nächstes Jahr wieder zu Besuch.“

Es kam alles so, wie Margarite es gesagt hatte. Kaum war der Wald entzaubert, kamen die Menschen aus dem Dorf, um Pilze oder Holz zu sammeln.

Auch die Kinder kamen und spielten im Wald. Dabei begegneten sie dem Mädchen Linn und wurden gute Freunde.

Johanna Pannenbecker

